



**MATERNA**  
Information & Communications

#### Materna SE auf einen Blick:

[IT-Dienstleister - Materna](#)  
[Information & Communications SE](#)

Voßkuhle 37, 44141 Dortmund

Telefon: +49 231 5599-00

Mail: [marketing@materna.de](mailto:marketing@materna.de)

#### Ansprechpartner:

Marcus Götting, Vice President IoT  
Consulting & Development

## Wenn Geräte ihr Wissen teilen: Materna SE erschließt mit smarterer IoT-Lösung neue Service-Optionen für die Firma Hobart

### Daten-Wildwuchs vs. neuer Service-Ansatz

Öfen, Kühlschränke, Spülmaschinen in Gastronomie und in Gemeinschaftsverpflegung laufen rund um die Uhr. Das zum Mischkonzern ITW (Illinois Tool Works) gehörende international tätige Unternehmen Hobart mit Sitz in Chicago, Troy und Offenburg liefert solche professionellen Geräte, die schon mit smarten Funktionen ausgestattet sind. Diese sollten nun auf eine neue, erweiterte und globale Konnektivitätsplattform mit den übrigen Geräten des ITW Food Equipment Portfolios erweitert werden. Dafür schaltete das Unternehmen die Materna SE ein. Unterschiedliche Maschinendaten aus verschiedenen Maschinensteuerungen und Datenübertragungswege mussten zusammengeführt werden, denn Öfen liefern beispielsweise andere Daten als Spülmaschinen oder Kühlgeräte. Doch die Experten für Internet of Things (IoT) fanden einen Weg:

### Smarte Lösung lässt Geräte „sprechen“

Für maximale Flexibilität wählten sie die HTTP-Trigger-Funktion von

Microsoft Azure und führten dort das gewachsene System in einer skalierbaren Cloud-Plattform zusammen. Heute können Kunden der Hobart weltweit über eine App den Status ihrer Spülmaschinen bezüglich Auslastung, Hygienedaten, Ressourcenverbrauch und möglichen Problemen sehen. Die Maschine meldet beispielsweise einen Fehler – und die App gibt dann direkt Hilfestellungen, mit denen sich Fehler einfach beheben lassen. Die Kunden bekommen durch den neuen Service einen kompletten Überblick über die Effizienz und die Wirtschaftlichkeit ihrer Anlagen aus dem Hause ITW.

Mit dem IoT-Service-Ansatz entstehen für Hobart und die weiteren Schwesterunternehmen der ITW Food Equipment Gruppe ganz neue Möglichkeiten, Kunden mit neuen Leistungen zu gewinnen, etwa mit BI-Analysen, HACCP und elektronische Hygieneüberwachung der Prozesse und Geräte, TCO Analysen mit automatisierten Optimierungstools, predictive maintenance uvm. Auch die nun schnelle Konfiguration der Maschinen über die App sowie die übersichtliche und



Harald Disch

einfache Bedienbarkeit überzeugt die Kunden. Mit Microsoft Azure ist eine Erweiterung von Prozessen, Funktionen und Datenanalysen jederzeit möglich, sagt Marcus Götting, der das Projekt für Materna leitet. Dem Weg für neue datenbasierte Geschäftsmodelle steht nichts im Wege. ein sehr innovatives, modernes Denken.“ Ein starkes Duo, dass mit diesem Projekt Wegmarken setzt für moderne IT in der Hochtechnologie.

**„Durch eine maximale Transparenz der Gerätedaten und die Einsicht in den täglichen Gebrauch sind wir nun in der Lage effizientere Abläufe und Programme sowie Verbesserungen in der Handhabung und Geräteeinstellungen zu entwickeln. Zusätzlich haben wir neue Möglichkeiten unseren Aftersales -Service in Richtung Exzellenz auf die individuellen Kundenbedürfnisse zuzuschneiden.**

**HOBART**

(Harald Disch, Director WareWash Engineering Europe & Global New Technologies)